

Information der betroffenen Personen () bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Standesamt

Verantwortlicher:

Stadt Sulingen, Galtener Str. 12, 27232 Sulingen (Deutschland)

04271-88-0, stadt@sulingen.de, <https://www.sulingen.de>

Gesetzlicher Vertreter:

Patrick Bade, Tel: 04271-88-100, E-Mail: patrick.bade@sulingen.de

Datenschutzbeauftragter:

Marc Friedrich, Tel: +49 4271 9473 812, E-Mail: mf@secom-it.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Standesamt erfasst Personenstammdaten (u.a. Name, Geburtsdatum, Abstammung) in Registern und Akten. Auf dieser Grundlage werden Urkunden und Bescheinigungen ausgestellt sowie Auskünfte erteilt. Darüber hinaus werden Ihre Daten verarbeitet, soweit das für den Austritt aus einer Kirche, Religionsgemeinschaft oder weltanschaulichen Gemeinschaft erforderlich ist. Der Aufgabenbereich umfasst die durch Bundes- und Landesrecht zugewiesenen Aufgaben, wie z.B.

Beurkundungen im Personenstandsregister (Geburten, Ehe, Sterbefälle)

Beurkundungen von namensrechtlichen und abstammungsrechtlichen Erklärungen, (Name von Ehegatten, Lebenspartnern und Kindern, Angleichungserklärungen, Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen, Vornamensortierung)

Die Ausstellung von Urkunden und Bescheinigungen sowie Gewährung von Auskünften und Einsichtnahmen in Registern.

Amtlicher Mitteilungsverkehr nach den jeweiligen Beurkundungen

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO erforderlich (PStG, PStV, BGB, EGBGB).

Kategorien von Empfängern:

Intern (Standesamt, Meldeamt, Ordnungsamt, Kasse)

Information der betroffenen Personen () bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Öffentliche Stelle (Finanzamt, Testamentsregister, Landesstatistikamt, Landesgesundheitsamt)

Sonstige Empfänger (Standesämter oder Konsulate in Drittländern, wenn und soweit eine Vereinbarung besteht.)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

PStG / PStV

110 Jahre bei Geburten

80 Jahre bei Ehe und LPart

30 Jahre bei Sterbefällen

30 Jahre bei Kirchenaustritten.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) gegenüber dem Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO) und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Keine Eintragungen im Personenstandsregister möglich. Bei Verstoß gegen die Anzeigepflicht Zwangs- oder Bußgeld möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.